



↗ **Lovis Corinth** (*Tapiau/Ostpreußen 1858 - † Zandvoort/Holland 1925),
Maler
Bildnis des Malers Bernt Grönvold, 1923

Werkbeschreibung:

1923 begegnete Corinth dem norwegischen Maler Bernt Grönvold (1859–1923), den er aus gemeinsamen Studienjahren in Paris kannte. Dieser saß ihm in Berlin Modell. Die brüchige, offene Malweise des Bildes ist typisch für den späten Malstil Corinths, nachdem er 1911 einen Schlaganfall erlitten hatte. Hier wirkt sie zugleich wie eine Vorahnung des Todes: Grönvold starb wenige Tage nach der Porträtsitzung. Der Kunstverein erwarb das Werk noch im Jahr seiner Entstehung. 1937 wurde es als „entartet“ beschlagnahmt und zwei Jahre später in Luzern versteigert. 1953 gelang es jedoch, das Gemälde für die Kunsthalle zurückzuerwerben.

Dorothee Hansen

KUNST HALLE BREMEN



↗ Lovis Corinth (*Tapiau/Ostproußen 1858 - † Zandvoort/Holland 1925), Maler
Bildnis des Malers Bernt Grönvold, 1923

Abmessungen	Objekt: 80,5 x 60 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 13
Inventarnummer	683-1953/22
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/1377

Werkinformationen

Künstler	Lovis Corinth (*Tapiau/Ostproußen 1858 - † Zandvoort/Holland 1925), Maler
Werk	Titel Bildnis des Malers Bernt Grönvold Entstehungsdatum 1923
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 80,5 x 60 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand Bezeichnungen: signiert und datiert: Lovis Corinth. 1923. Erwerbsinformation: 1923 Erworben von der Kunsthalle Bremen 1923
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Lars Lohrich, Public Domain Mark 1.0
Enthalten in der Kollektion:	↗ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen

KUNST HALLE BREMEN



↗ Lovis Corinth (*Tapiau/Ostproußen 1858 - † Zandvoort/Holland 1925), Maler
Bildnis des Malers Bernt Grönvold, 1923



**Provenienzforschung in der
Kunsthalle Bremen**